




Sitzung des Gemeinderates am 22.02.2017	Beratungsunterlage TOP: 4		Bearbeiterin:	Datum: 06.02.2017	
	Drucksache-Nr.: 18 /2017		Frau Bezner		
	nichtöffentlich x	öffentlich	BM: 	10: 	20: 

### Nahwärmekonzept „Ortsmitte“

- Vergabe der Arbeiten
- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes „Wärmeversorgung“

#### Sachverhalt:

Entsprechend dem in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 23.11.2016 gefassten Beschluss wurden die Arbeiten für den Bau des Nahwärmenetzes öffentlich ausgeschrieben. Dabei wurden die Arbeiten in zwei Lose (Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Rohrleitungsbau) unterteilt. Dies erfolgte aus vergaberechtlichen Gründen, da die losweise Vergabe zum Grundsatz gehört. Besondere Gründe, welche ein Abweichen von diesem Grundsatz gerechtfertigt hätten, lagen nicht vor. Die Veröffentlichung des Ausschreibungstextes erfolgte im Staatsanzeiger Baden-Württemberg am 16.12.2016 sowie im Freudentaler Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Freudental.

Die Leistungsverzeichnisse wurden von insgesamt 14 Unternehmen angefordert. Zur Angebotseröffnung (Submission) am 06.02.2016 lagen insgesamt 6 Angebote vor. Zwei Angebote für das Los „Rohrleitungsbau“ gingen nach Beginn der Angebotsöffnung ein und konnten nicht gewertet werden.

Die Angebote wurden vom beauftragten Ingenieurbüro Schuler geprüft. Der Vergabevorschlag liegt als vertrauliche Anlage 1+2 dieser Vorlage bei.

Für das Los „Tiefbau“ lagen fristgerecht 3 Angebote vor. Günstigster Bieter ist die Firma A. Zovko GmbH & Co.KG aus Heilbronn mit einem Angebotspreis in Höhe von 535.439,19 € (brutto).

Das Los „Tiefbau“ beinhaltet die Tiefbauarbeiten sowohl für das Rohrleitungsnetz der Nahwärme als auch für die zur Erneuerung / Aufdimensionierung vorgesehenen Wasserleitungen in Höhe von brutto ca. 120.000 € sowie die vorgesehenen Straßensanierungsmaßnahmen in Höhe von brutto ca. 60.000 €.

Beim vorgesehenen Rohrleitungsbau wurde auf Anregung des Wärmelieferanten, der Bürgerenergiegenossenschaft BENE auf die Verwendung von Kunststoffmantelrohren verzichtet und das komplette Netz in Stahlrohren ausgeschrieben. Stahlrohre gelten als länger nutzbar und sind keiner Alterung durch Temperatur- oder Druckschwankungen unterworfen. Außerdem können Stahlrohre beim Anschluss weiterer Gebäude leichter angebohrt werden, ohne dass auch eine vorübergehende Stilllegung des Netzes notwendig wird. Bei Kunststoffmantelrohren muss bei Neuanschlüssen zudem das Netz teilweise entleert werden.

Für das Los „Rohrleitungsbau“ lagen insgesamt 5 Angebote vor, von denen aber nur 3 fristgerecht abgegeben wurden. Die verspätet eingegangenen Angebote müssen formal ausgeschlossen werden. Außerdem wird ein Angebot ausgeschlossen, welches die Rohre nicht in der geforderten Qualität anbietet.

Günstigster Bieter für das Los „Rohrleitungsbau“ ist die Firma OMEXOM GA Süd GmbH aus Fellbach zum Preis von 411.042,07 €. Die Angebotssumme beinhaltet bereits den angebotenen Nachlass i.H.v. 3 % (Sondervorschlag Nr. 1 – siehe vertrauliche Anlage 1).

Für die notwendigen Vermessungsarbeiten wurden von 3 Büros Angebote angefordert. Günstigster Anbieter ist das LRA Ludwigsburg, Fachbereich Vermessung mit einem Pauschalpreis von 2.160,00 € für max. 12 Vor-Ort-Termine. Diese Arbeiten werden vom Bürgermeister direkt beauftragt.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Im Investitionsprogramm 2017 / Haushaltsplan 2017 bzw. im Vermögensplan 2017 für den Eigenbetrieb „Versorgung“ sind für den Bau des Nahwärmenetzes 1 Mio. € eingestellt.

**Vergabesumme „Tiefbau“: 535.439,19 €**  
davon: ca. 120.000 € für Wasserleitung  
davon: ca. 60.000 € für Straßensanierung  
**somit: ca. 355.439,19 € für Nahwärme**

**Vergabesumme „Rohrleitung“: 411.042,07 €**

**Vergabesumme „Vermesser“: 2.160,00 €**

**Ingenieurleistungen: 99.237,41 €**

**Übergabestationen: ca. 100.000 €**

---

**Gesamtsumme „Nahwärme“: 967.878,67 €**

Die zur Vergabe empfohlenen Summen sind durch Haushaltsmittel gedeckt und bewegen sich im Bereich des Kostenansatzes.

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Firma A. Zovko GmbH & CO. KG wird entsprechend ihrem Angebot vom 03.02.2017 zum Angebotspreis von brutto 535.439,19 € mit den Tiefbauarbeiten im Rahmen der Baumaßnahme Nahwärmenetz „Ortsmitte“ beauftragt.
2. Die Firma Omexom GA Süd wird entsprechend ihrem Angebot vom 02.02.2017 zum Angebotspreis von brutto 411.042,07 € mit dem Rohrleitungsbau im Rahmen der Baumaßnahme Nahwärmenetz „Ortsmitte“ beauftragt.

## **Vorstellung des aktuellen Planungsstandes „Wärmeversorgung“**

### Sachverhalt:

Die Bürgerenergiegenossenschaft BENE ist gerade dabei, das Konzept für die Wärmeerzeugung in und an der Grundschule für den Betrieb ab Herbst 2017 zu optimieren. In der Zwischenzeit fanden einige intensive Projektgespräche zu den technischen Möglichkeiten statt.

Im Rahmen der Sitzung wird ein Vertreter der BENE den aktuellen Stand vorstellen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Die Gemeinde Freudental hat einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 75.000 € für die Wärmeerzeugungsanlage zugesagt.

Auf Grund der neuen Planungen kann auf die Gewährung des Zuschusses evtl. teilweise verzichtet bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

### Beschlussvorschlag:

Die Vorstellung des aktuellen Planungsstandes „Wärmeversorgung“ wird zur Kenntnis genommen.